

Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Günther Felbinger, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Otto Bertermann, Dr. Hans Jürgen Fahn, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Dr. Leopold Herz, Claudia Jung, Peter Meyer, Ulrike Müller, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Manfred Pointner, Markus Reichhart, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Neues Schulfach Lebenskunde einführen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, ein Konzept zu entwickeln, wie ein neues, eigenständiges einstündiges Schulfach „Lebenskunde“ beginnend von der ersten Jahrgangsstufe der Grundschule fortlaufend über alle Schularten an allgemeinbildenden Schulen bis zum Ende der jeweiligen schulischen Ausbildungsdauer zusätzlich zum bisherigen Fächerkanon eingeführt werden kann, und entsprechende Lehrpläne für dieses neue Fach zu erarbeiten. Das neu einzuführende Fach „Lebenskunde“ soll Fragen der Ernährungs- und Gesundheitsbildung, der Verbraucher- sowie der finanziellen Allgemeinbildung in Theorie und Praxis umfassen und die Selbstkompetenz der Schülerinnen und Schüler fördern.

Begründung:

Während in vergangenen Generationen hauswirtschaftliche Kenntnisse und Fähigkeiten selbstverständlich in den Familien vermittelt wurden, fehlt heutzutage vielen Heranwachsenden das Wissen für wirtschaftliches und nachhaltiges Handeln.

Das bislang praktizierte Vorgehen, wonach Alltags- und Lebensökonomie nach einem fächerübergreifenden Ansatz und nicht in einem eigenständigen Fach vermittelt werden sollen, ist offensichtlich nicht in ausreichendem Maß zielführend. Als Folgen mangelnden Wissens lassen sich zunehmend alarmierende Fehlentwicklungen wie Fehl- oder Mangelernährung, Lebensmittelverschwendung oder überschuldete Haushalte feststellen. Dieser Entwicklung muss durch die Vermittlung entsprechender Kenntnisse und Fähigkeiten in der Schule mit einem eigenen Unterrichtsfach gesteuert werden.